

SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 22. MAI 2025

Der Gemeinderat tagte im Sitzungssaal des Gemeindehauses in Beckerich am Mittwoch, 22. Mai 2025, um 17:00 Uhr.

Anwesend: Herren Thierry Lagoda (Bürgermeister), Claude Loutsch und Patrick Wampach (Schöffen), David Bohler, Severin Boonen, Marco Fassbinder und Laurent Klein, Frau Nadine Ruppert und Frau Mickels Schmartz (Ratsmitglieder).

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Grundschule

Provisorische Schulorganisation 2025–2026

Frau Claude Scholtes, Vorsitzende des Schulkomitees, stellte die Schulorganisation für das Schuljahr 2025–2026 vor. Sie teilte dem Gemeinderat mit, dass derzeit 270 Kinder in der Grundschule der Gemeinde eingeschrieben sind, dass jedoch aufgrund von Umzügen noch Änderungen zu erwarten sind. Für das Schuljahr 2025/26 sind 263 Schüler angemeldet, und die Klassenverteilung sieht wie folgt aus:

Précoce 1.0 (Beckerich Annexe): 18

Zyklus 1 (Oberpallen):

- 1.1 25
- 1.2 41

Zyklus 2 (Noerdingen):

- 2.1 36
- 2.2 25

Zyklus 3 (Elvingen):

- 3.1 34
- 3.2 23

Zyklus 4 (Beckerich):

- 4.1 26
- 4.2 35

Total: 263

Die Anzahl der Schüler pro Klasse ist nun so hoch, dass keine Kinder aus anderen Gemeinden mehr aufgenommen werden können, mit Ausnahme der Vorschulklasse. Die Aufteilung der Klassen in der Vorschule und der Vorschulbildung bleibt unverändert gegenüber dem laufenden Schuljahr. Da Frau Lydie Back nicht zurückkehren wird, sind noch 15 Unterrichtsstunden zu besetzen, was die Einstellung einer neuen Lehrkraft erforderlich macht, obwohl diese Stelle noch nicht offiziell ausgeschrieben wurde.

Darüber hinaus wird Frau Sandrine Perrad wieder in das Lehrerteam zurückkehren, während Frau Lynn Havé ihre Tätigkeit auf 75 % reduzieren wird. Der derzeitige Schulausschuss, der für eine Amtszeit von

fünf Jahren gewählt wurde, bleibt ebenso wie der Schulentwicklungsplan bestehen. Die Koordination des Zyklus C1 wird Frau Anne Eischen übernehmen. Frau Martine Koeune wird ihre Stelle als Lehrerin für I-EBS aufgeben, um an eine andere Schule zu wechseln.

Der Gemeinderat hat die provisorische Schulorganisation 2025–2026 in der vorgelegten Fassung einstimmig gutgeheißen.

Plan für außerschulische Betreuung (PEP) 2025–2026

Der Plan für die außerschulische Betreuung wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Schulkomitee und dem Verantwortlichen des SEA Dillendapp ausgearbeitet. Das Dokument legt die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und der sozialpädagogischen Betreuungsstruktur fest.

Der Gemeinderat hat den Plan für die außerschulische Betreuung für das Schuljahr 2025–2026 einstimmig genehmigt.

2. Gemeindefinanzen

2.1 Stand der noch ausstehenden Beträge 2024

Frau Natalie Thill, Gemeindeeinnahmerin, stellte die ausstehenden Forderungen aus dem Jahr 2024 vor.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Stand der Restbeträge in Höhe von insgesamt 51.751,55 € und bewilligte die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Eintreibung von 51.749,65 € sowie die Entlastung in Höhe von 1,90 €.

2.2 Forstwirtschaft: Erstellung eines Baumkatasters – Neuer Kredit

Bürgermeister Thierry Lagoda hat über die geplante Erstellung eines Baumkatasters für das gesamte Gemeindegebiet informiert. Diese Initiative geht auf ein tragisches Ereignis Ende Oktober 2024 zurück, bei dem ein Spaziergänger durch einen umstürzenden Baum im Wald tödlich verletzt wurde. Dieser Unfall hat die Risiken aufgezeigt, die mit dem Gesundheitszustand von Bäumen verbunden sind, insbesondere in Bereichen, die von Menschen genutzt werden, und hat Fragen zur Verantwortung der Eigentümer, seien sie öffentlich oder privat, aufgeworfen.

Der Bürgermeister erklärte, dass die Erstellung eines solchen Katasters für die öffentliche Sicherheit von großer Wichtigkeit sei. Ziel sei es, Bäume, die ein potenzielles Risiko darstellen, systematisch zu erfassen, unabhängig davon, ob sie im Wald, entlang von Wanderwegen, Radwegen, Gehwegen oder in der Nähe kommunaler Infrastrukturen stehen.

Für eine erste Bestandsaufnahme sind 15.000 € vorgesehen. Diese Arbeit, die in Zusammenarbeit mit dem technischen Dienst, dem Förster und den Gemeindearbeitern durchgeführt wird, dient als Grundlage für eine ordnungsgemäße Verwaltung.

Der Gemeinderat Severin Boonen schlug vor, noch einen Schritt weiterzugehen und alle Bäume auf dem gesamten Gemeindegebiet zu kartieren, um vollständige Transparenz über ihren Standort und ihren Zustand zu gewährleisten. Der Bürgermeister stellte jedoch klar, dass die Maßnahmen nur Bäume betreffen würden, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen.

Gemeinderat Marco Fassbinder erinnerte daran, dass die Gemeinde grundsätzlich für die Pflege der Bäume in öffentlichen Bereichen zuständig ist, es sei denn, die Bäume sind durch Schilder der Straßenbauverwaltung ausdrücklich als in deren Zuständigkeit fallend gekennzeichnet. Der Bürgermeister antwortete, dass die Zuständigkeiten in Zusammenarbeit mit der Straßenbauverwaltung geklärt worden seien, um genau festzustellen, welche Bäume in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fallen.

Er führte das Beispiel der Straße „Kräizerbuecherstrooss“ in Schweich an, wo die Bäume ursprünglich von der Straßenbaubehörde gepflanzt worden waren, heute jedoch in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen..

Gemeinderatsmitglied David Bohler fragte, ob das Kataster eine aktive Überwachung des Zustands der Bäume beinhalten werde oder sich auf eine punktuelle Bestandsaufnahme beschränken werde. Der Bürgermeister antwortete, dass ein System zur regelmäßigen Überwachung eingerichtet werde. Schöffe Claude Loutsch fügte hinzu, dass die Neubewertungen von demselben Dienstleister durchgeführt würden, der auch die erste Bestandsaufnahme erstellt habe, wodurch eine einheitliche methodische Vorgehensweise gewährleistet sei.

Der für die Erstellung des Baumkatasters erforderliche neue Kredit in Höhe von 15.000 € wurde einstimmig bewilligt.

2.3. Subventionen für Haushalte für die Installation von energieeffizienten Anlagen – Solaranlagen – Zusätzlicher Kredit

Der Bürgermeister berichtete, dass die im Haushalt 2025 vorgesehenen Kredite in Höhe von 40.000 € für Subventionen zur Installation von Photovoltaikanlagen nach 13 genehmigten Anträgen mit einem Gesamtbetrag von 39.911,02 € nahezu vollständig ausgeschöpft seien. Diese Situation ist auf einen Anstieg der Anträge zurückzuführen, der durch eine einmalige staatliche Förderung von bis zu 62,5 % ausgelöst wurde, die viele Haushalte dazu veranlasste, in diese Anlagen zu investieren.

Der Energieberater des Syndikats Kanton Réiden,

Herr Tom Günther, rechnet damit, dass bis Ende des Jahres mindestens 80.000 € zusätzlich erforderlich sein werden, um die Anträge zu decken. Vorsichtshalber hat der Schöffenrat vorgeschlagen, diesen Betrag auf 120.000 € zu erhöhen, wodurch sich der insgesamt verfügbare Kredit auf 160.000 € erhöhen würde.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig einen zusätzlichen Kredit von 120.000 €.

2.4. Verschiedene Subventionen

Der Gemeinderat hat die Gewährung von drei Zuschüssen in Höhe von insgesamt 350 € an folgende Vereinigungen beschlossen:

- Association nationale des Victimes de la Route : 150 €
- Een Herz vir Streuner a.s.b.l. : 100 €
- SOS Radicalisation a.s.b.l. : 100 €

3. Großprojekte

3.1. Gebäude „Jugendbau“: Installation eines Lüftungssystems – Kostenvoranschlag und neuer Kredit

Der Gemeinderat hat den Vorschlag des Schöffenrats zur Ausstattung des Gemeindegebäudes „Jugendbau/Gesangsbau“ in der Straße „Kräizerbuecherstroosse“ Nr.6 in Elvingen mit einem Doppel-Lüftungssystem mit Wärmetauscher geprüft. Das Gebäude, das derzeit im Rahmen eines gewerblichen Mietvertrags vermietet ist, leidet seit vielen Jahren unter anhaltenden Problemen mit hoher Raumfeuchtigkeit.

Gemeinderatsmitglied Severin Boonen schlug vor, dass es aus Gründen der ökologischen Nachhaltigkeit und Energieoptimierung sinnvoller wäre, anstelle einer einfachen Belüftungsanlage in einem noch mit Ölheizung ausgestatteten Gebäude den Heizkessel durch eine Wärmepumpe zu ersetzen. Bürgermeister Thierry Lagoda erachtete diesen Vorschlag als sinnvoll, wies jedoch darauf hin, dass eine solche Investition den Rahmen der aktuellen Maßnahme überschreiten würde. Er erklärte jedoch, dass diese Umstellung im Rahmen des Haushaltsplans 2026 in Betracht gezogen werden könnte.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den vom technischen Dienst erstellten Kostenvoranschlag in Höhe von insgesamt 17.550 € inkl. MwSt. sowie einen neuen Kredit in Höhe von 17.550 €, da diese Ausgabe im ursprünglichen Haushalt 2025 nicht vorgesehen war.

3.2. Sanierung des Parkplatzes auf dem Kirchplatz in Elvingen – Projekt und Kostenvoranschlag

Das Projekt umfasst die Erneuerung des Asphaltbelags des Parkplatzes in direkter Nähe der Pfarrkirche von Elvingen, dessen Zustand sich im Laufe der Zeit erheblich verschlechtert hat. Eine Analyse

ergab, dass kontaminierte Baumaterialien vorhanden sind, die auf einer Sondermülldeponie entsorgt werden müssen, was im Vergleich zu einer herkömmlichen Sanierung zusätzliche Kosten verursacht. Im eigentlichen Parkplatzbereich ist die Verlegung von Drainagepflaster vorgesehen, um das Regenwasser besser ableiten zu können. Das Projekt umfasst auch die teilweise Instandsetzung der an den Parkplatz angrenzenden Stützmauer.

Gemeinderat David Bohler schlug vor, die Arbeiten während der Schulferien durchzuführen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Der Bürgermeister begrüßte diesen Vorschlag und versprach, dieses Anliegen an den technischen Dienst weiterzuleiten. Er wies darauf hin, dass, sollten die Fristen eine Durchführung der Arbeiten während der Schulzeit erforderlich machen, verstärkte Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Wegbenutzer, insbesondere der Kinder, getroffen würden.

Der Gemeinderat stimmte dem Projekt und dem Kostenvoranschlag in Höhe von insgesamt 74.844,90 € inkl. MwSt. in der vorgelegten Form einstimmig zu.

4. Bestätigung der Notfallverkehrsordnung des Schöffenrats

Der Gemeinderat hat die vom Schöffenrat am 30. April 2025 verabschiedete Dringlichkeitsverordnung für die Straße „Närdenerstrooss“ in Elvingen aufgrund von Bauarbeiten durch CREOS einstimmig bestätigt.

5. Verwaltung – Schaffung einer Stelle als Gemeindemitarbeiter für den Bereich Personalwesen

Bürgermeister Thierry Lagoda erklärte, dass das Ziel der Schaffung dieser Stelle darin bestehe, die Personalverwaltung zu professionalisieren und die personalbezogenen Aufgaben innerhalb der Verwaltung besser zu strukturieren.

Der Gemeinderat befürwortete einstimmig die Schaffung einer Stelle als Gemeindebeamter der Gehaltsgruppe B1, Untergruppe Verwaltung, in Vollzeit, die dem Gemeindesekretariat – Personalabteilung zugewiesen wird.

MITTEILUNGEN

Baseballplatz

Der Bürgermeister berichtete über ein technisches Problem, das auf dem neuen Baseballfeld, das derzeit im Bau ist, festgestellt wurde. Es wurde festgestellt, dass einige Abmessungen des Feldes nicht den vorgesehenen Vorschriften entsprechen, was eine Reihe von baulichen Anpassungen erforderlich macht. Das Planungsbüro und das verantwortliche Unternehmen führen derzeit Gespräche, um die jeweiligen Zuständigkeiten zu klären. Ein zusätzlicher Kredit wird dem

Gemeinderat in Kürze zur Genehmigung vorgelegt. Dieser Betrag deckt die zusätzlichen Arbeiten ab, insbesondere die Errichtung eines Begrenzungszaun und die Ausstattung mit zusätzlichen Infrastrukturen.

Baustelle Windkraftanlage

Auf der Baustelle der Windkraftanlage in Beckerich sind Verzögerungen aufgetreten. Der Bürgermeister teilte mit, dass er mit dem Projektträger Frank Muller von der Firma Oekostroom in Kontakt gestanden habe, der aufgefordert worden sei, die Bauarbeiten vorübergehend einzustellen, bis eine Regelung für den Verkehr getroffen worden sei.

Arbeitsgruppe « Veräiner »

Schöffe Patrick Wampach gibt bekannt, dass eine neue vereinsübergreifende Arbeitsgruppe mit dem Namen „Veräiner“ ins Leben gerufen wird. Diese Gruppe hat die Aufgabe, eine Broschüre zu erstellen, in der alle lokalen Vereine mit ihren Kontaktdaten, Aktivitäten und Angeboten aufgeführt sind. Diese Initiative wurde im Anschluss an eine Besprechung zur Organisation der Nuit du Sport ins Leben gerufen, bei der mehrere Vereine ihr Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet haben. Die Broschüre wird nach ihrer Fertigstellung an alle neuen Einwohner der Gemeinde verteilt und soll als Werbemittel dienen..Maison des jeunes à Redange

Jugendhaus in Redingen

Gemeinderätin Mickels Schmartz berichtete von einem Treffen mit der Leiterin des Jugendtreffs zum Thema Einrichtung eines zweiten Treffpunkts für Jugendliche und betonte, dass dieses Projekt vom Staat im Rahmen der Entwicklung sozialpädagogischer Strukturen im Kanton gefördert wird. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass dieses Projekt angesichts der aktuellen Projektbelastung innerhalb des Gemeindesyndikats Kanton Réiden erst Ende 2025 konkret in angegangen werden könne.

Kulturmillen asbl

Kürzlich fand ein Treffen zwischen den Verantwortlichen der Vereinigung Kulturmillen und dem Gemeinderat statt. Obwohl keine sofortige Entscheidung getroffen wurde, betonte der Bürgermeister, dass das Thema noch im Gemeinderat diskutiert werde. Der Stadtrat Severin Boonen fragte, ob es sich um eine reine Kenntnisnahme handle oder ob konkrete Schritte in Betracht gezogen würden; der Bürgermeister antwortete, dass das Thema weiterhin zur Diskussion offen sei.

Spielplatz in Nördingen und Schulhof in Elvingen

- Bezüglich des Spielplatzes in der Nähe des Festsaals in Nördingen wies Gemeinderat David Bohler darauf hin, dass ein Spielgerät entfernt wurde, obwohl bei einem früheren Besuch vor Ort

eindeutig angegeben worden war, dass dieses im Rahmen der Neugestaltung des Spielplatzes erhalten bleiben würde. Der Bürgermeister kündigte an, dass die Situation überprüft werde, um Klarheit zu schaffen.

- Der Bürgermeister teilte mit, dass an der Schule in Elvingen die Errichtung eines Sicherheitszauns auf dem Schulhof geplant ist. Ein Sicherheitszaun zwischen dem Spielplatz in Nördingen und dem Radweg werde ebenfalls in Betracht gezogen. Er wies jedoch darauf hin, dass zunächst die Verfügbarkeit der entsprechenden Finanzmittel geprüft werden müsse.
- Gemeinderat David Bohler wies darauf hin, dass die Schaffung eines Grillplatzes im Schulhof bereits in früheren Diskussionen informell angesprochen worden sei. Schöffe Claude Loutsch vertrat die Auffassung, dass ein solches Projekt vorab gründlich durchdacht werden müsse, insbesondere hinsichtlich der Wahl des Standorts, der Art der erforderlichen baulichen Maßnahmen sowie der Verwaltungs- und Instandhaltungsaufwand, bevor mit der konkreten Umsetzung begonnen werden könne.

Haus Weber in Oberpallen

Gemeinderatsmitglied Laurent Klein wies auf den

besorgniserregenden Zustand des Weber-Hauses in Oberpallen hin, wo ein Teil des Daches eingestürzt ist und möglicherweise ein strukturelles Problem vorliegt, das die Stabilität des Gebäudes beeinträchtigt. Der Bürgermeister erklärte, dass ein Termin mit dem Architekten stattgefunden habe und ein detaillierter Vorentwurf (APD) derzeit fertiggestellt werde. Dieses Dokument soll dem Gemeinderat im Juli vorgelegt werden, damit die Arbeiten noch in den Sommerferien beginnen können.

SITZUNG UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT

6. Grundschule – Vorschläge für Stellenzuweisungen und -neuverteilungen

In der nichtöffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat einen Vorschlag zur Neuverteilung von Bewerbungen aus der ersten Liste für die freien Stellen als Grundschullehrer vorgelegt, und zwar:

- 1 Betreuungsstelle mit einer Tätigkeit von 50 % in den Zyklen 2-4
- 2 Stellen mit einer Tätigkeit von 100 % in den Zyklen 2-4
- 2 Stellen mit einer Tätigkeit von 100 % in den Zyklen 2-4 für das Schuljahr 2025/26

SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 22 MAI 2025

Le conseil communal s'est réuni dans la salle des séances de la maison communale de Beckerich le mercredi 22 mai 2025 à 17h00.

Présents : MM. Thierry Lagoda (bourgmestre), Claude Loutsch et Patrick Wampach (échevins), David Bohler, Severin Boonen, Marco Fassbinder et Laurent Klein, Mmes Nadine Ruppert et Mickels Schmartz (conseillers).

SÉANCE PUBLIQUE

1. Enseignement fondamental

Organisation scolaire provisoire 2025-2026

Madame Claude Scholtes, présidente du Comité d'école, a présenté l'organisation scolaire pour l'année 2025-2026. Elle a informé le conseil que 270 enfants

étaient actuellement inscrits dans l'enseignement fondamental de la commune, mais que des déménagements entraîneraient probablement encore des changements et qu'il y a 263 élèves inscrites pour l'année scolaire 2025/26, la répartition des classes se présente comme suit :

Précoce 1.0 (Beckerich Annexe): 18

Cycle 1 (Oberpallen):

- 1.1 25
- 1.2 41

Cycle 2 (Noerdange):

- 2.1 36
- 2.2 25

Cycle 3 (Elvange):

- 3.1 34
- 3.2 23

Cycle 4 (Beckerich):

- 4.1 26

• 4.2	35
Total:	263

Le nombre d'élèves par classe est désormais tel qu'il n'est plus possible d'accueillir des enfants venant d'autres communes, à l'exception du cycle du précoce. La répartition des classes au niveau du précoce et de l'éducation préscolaire demeurera identique à celle de l'année en cours. En raison de l'absence de retour de Mme Lydie Back, 15 heures d'enseignement restent à pourvoir, ce qui nécessitera l'engagement d'un nouvel enseignant, bien que ce poste n'ait pas encore été formellement listé.

Par ailleurs, Mme Sandrine Perrard réintégrera l'équipe pédagogique, tandis que Mme Lynn Havé réduira son activité à 75 %. Le comité d'école actuel, élu pour une durée de cinq ans, restera en place, de même que le Plan de Développement Scolaire. Concernant le cycle C1, la coordination sera assurée par Mme Anne Eischen. Mme Martine Koeune quittera son poste d'enseignante I-EBS pour rejoindre une autre école.

Après en avoir délibéré, le conseil communal a approuvé à l'unanimité l'organisation scolaire provisoire 2025-2026 telle que présentée.

Plan d'encadrement périscolaire (PEP) 2025-2026

Le plan d'encadrement périscolaire a été élaboré en étroite collaboration entre le comité d'école et le chargé de direction du SEA Dillendapp. Le document fixe les modalités de coopération entre l'école fondamentale et la structure d'accueil socio-éducatif.

Le conseil communal a approuvé le plan d'encadrement périscolaire pour l'année scolaire 2025-2026 à l'unanimité.

2. Finances communales

2.1 État des restants 2024

Mme Natalie Thill, receveuse communale, a présenté l'état des recettes à recouvrer au titre de l'année 2024.

Le conseil communal a unanimement approuvé l'état des restants avec un total s'élevant à 51.751,55 €, et a autorisé les poursuites judiciaires nécessaires pour un montant de 51.749,65 € et a mis en décharge 1,90€.

2.2 Sylviculture : Établissement d'un cadastre arboricole de la commune de Beckerich - Crédit nouveau

Le bourgmestre Thierry Lagoda a informé de l'idée d'établir un cadastre arboricole sur l'ensemble du territoire communal. Cette initiative fait suite à un événement tragique survenu à la fin du mois d'octobre 2024, au cours duquel un promeneur a été mortellement blessé par la chute d'un arbre en forêt. Cet accident a mis en lumière les risques liés à l'état sanitaire des arbres, notamment dans les zones fréquentées

par le public, et a soulevé des questions de responsabilité à l'égard des propriétaires, qu'ils soient publics ou privés.

Le bourgmestre a expliqué que la mise en place d'un tel cadastre revêt une importance capitale en matière de sécurité publique. L'objectif est de recenser de manière systématique les arbres présentant un risque potentiel, qu'il s'agisse d'arbres situés en forêt, le long des sentiers de randonnée, des pistes cyclables, des trottoirs ou à proximité des infrastructures communales.

Un montant de 15.000 € est prévu pour une première évaluation. Ce travail, mené en partenariat avec le service technique, le garde-forestier et les ouvriers communaux, servira de base à une gestion régulière.

Le conseiller Severin Boonen a proposé d'aller plus loin encore, en suggérant que l'on procède à une cartographie des tous les arbres sur tout le territoire communal, afin de garantir une transparence totale sur leur localisation et leur état. Le bourgmestre a toutefois précisé que les interventions ne concerneraient que les arbres placés sous la responsabilité de la commune.

Le conseiller Marco Fassbinder a rappelé que la commune restait généralement responsable de l'entretien des arbres plantés dans les zones publiques, sauf lorsque des plaquettes de l'Administration des ponts et chaussées identifient explicitement les arbres comme relevant de leur compétence. Le bourgmestre a répondu qu'un travail de répartition des responsabilités avait été mené en collaboration avec l'Administration des ponts et chaussées, afin d'identifier précisément les arbres qui relèvent de la commune. Il a cité l'exemple de la rue "Kräizerbucherstrooss" à Schweich, où les arbres avaient été initialement plantés par l'Administration des ponts et chaussées mais relèvent aujourd'hui de la responsabilité communale.

Le conseiller David Bohler a demandé si le cadastre inclurait un suivi actif de l'état des arbres, ou s'il se limiterait à une photographie ponctuelle de leur situation. Le bourgmestre a répondu qu'un système de suivi régulier serait mis en place. L'échevin M. Claude Loutsch a ajouté que des réévaluations seraient effectuées par la même entreprise ayant mené l'inventaire initial, ce qui garantit une cohérence méthodologique.

Le nouveau crédit de 15.000 € nécessaire à l'établissement du cadastre arboricole a été voté à l'unanimité.

2.3. Subventions aux ménages pour les installations d'économie d'énergie - installations d'exploitation de l'énergie solaire - Crédit supplémentaire

Le bourgmestre a informé que le crédit initial de 40.000 € prévu au budget 2025 pour les subventions pour l'installation de panneaux photovoltaïques était

déjà presque entièrement utilisé, après 13 demandes validées pour un montant total de 39.911,02 €. Cette situation résulte d'un afflux de dossiers, stimulé par une subvention étatique exceptionnelle pouvant atteindre 62,5 %, qui a incité de nombreux ménages à investir dans ces équipements.

Le conseiller en énergie du syndicat Kanton Réiden Tom Günther a estimé qu'un montant supplémentaire d'au moins 80.000 € serait nécessaire pour couvrir les demandes jusqu'à la fin de l'année. Par mesure de prudence, le collège échevinal a proposé de porter ce montant à 120.000 €, ce qui ferait passer le crédit total disponible à 160.000 €.

Le conseil communal a approuvé à l'unanimité un crédit supplémentaire de 120.000 €.

2.4. Subsidés divers

Le conseil communal a approuvé l'attribution de trois subventions pour un montant total de 350 € aux associations suivantes :

- Association nationale des Victimes de la Route : 150 €
- Een Herz vir Streuner a.s.b.l. : 100 €
- SOS Radicalisation a.s.b.l. : 100 €

3. Projets extraordinaires

3.1. Bâtiment « Jugendbau » : Installation d'un système de ventilation - Devis et crédit nouveau

Le conseil communal a examiné la proposition du collège échevinal visant à équiper le bâtiment communal dit « Jugendbau / Gesangsbau », situé au n° 6, Kräizerbucherstrooss à Elvange, d'un système de ventilation double flux avec échangeur de chaleur. Ce bâtiment, actuellement loué dans le cadre d'un bail commercial, souffre depuis de nombreuses années de problèmes persistants d'humidité élevée.

Le conseiller Severin Boonen a suggéré qu'au lieu de simplement ajouter un système de ventilation à un bâtiment encore équipé d'un chauffage au mazout, il serait pertinent d'envisager le remplacement de cette chaudière par une pompe à chaleur, dans un objectif de cohérence écologique et d'optimisation énergétique. Le bourgmestre Thierry Lagoda a reconnu la pertinence de cette réflexion, tout en précisant qu'un tel investissement dépasserait le cadre de l'intervention actuelle. Il a toutefois indiqué que cette conversion énergétique pourrait être envisagée dans le cadre du budget 2026.

Le conseil communal a approuvé à l'unanimité le devis établi d'un montant total de 17.550 € TTC par le service technique ainsi qu'un crédit nouveau de 17.550 € considérant que cette dépense n'a pas été prévue au budget initial 2025.

3.2. Réfection du parking sur la place de l'église à Elvange - Projet et devis

Le projet consiste en la réfection du revêtement asphaltique du parking situé à proximité immédiate de l'église paroissiale d'Elvange, dont l'état s'est considérablement détérioré avec le temps. Une analyse a révélé la présence de matériaux pollués, nécessitant une évacuation en décharge spécialisée, ce qui engendre un surcoût par rapport à une réfection classique. Dans la zone de stationnement proprement dite, il est prévu de poser du pavé drainant, afin d'améliorer la gestion des eaux pluviales. Le projet prévoit également la réparation partielle du mur de soutènement attenant au parking.

Le conseiller David Bohler a suggéré que les travaux soient réalisés durant les vacances scolaires pour garantir la sécurité des enfants. Le bourgmestre a salué cette remarque et s'est engagé à transmettre cette préoccupation au service technique. Il a précisé que si les délais de réalisation imposent un chantier en période scolaire, des mesures de sécurité renforcées seraient mises en place pour protéger les usagers, notamment les enfants.

Le conseil communal a approuvé à l'unanimité le projet et le devis avec un montant total de 74.844,90 € TTC tel que présenté.

4. Confirmation de règlements de circulation d'urgence du collège échevinal

Le conseil communal a validé le règlement d'urgence adopté par le collège échevinal en date du 30 avril 2025, relatif à la rue « Näerdenerstrooss » à Elvange, en raison de travaux réalisés par CREOS, à l'unanimité.

5. Administration - Création d'un poste d'agent communal pour le service ressources humaines

Le bourgmestre Thierry Lagoda a précisé que l'objectif de la création de poste est de professionnaliser la gestion du personnel et de mieux structurer les fonctions RH au sein de l'administration.

Le conseil communal a approuvé à l'unanimité la création d'un poste de fonctionnaire communal, groupe de traitement B1, sous-groupe administratif, à tâche complète, affecté au secrétariat communal - service ressources humaines.

COMMUNICATIONS

Terrain de baseball

Le bourgmestre a fait état d'un problème technique identifié sur le nouveau terrain de baseball, actuellement en cours de réalisation. Il a été constaté que certaines dimensions du terrain ne correspondraient pas aux normes prévues, ce qui nécessite une série d'ajustements structurels. Le bureau d'études et l'entreprise responsable sont en discussion pour

établir les responsabilités respectives. Un crédit supplémentaire sera prochainement soumis à l'approbation du conseil. Ce montant couvre des travaux complémentaires, notamment la pose d'une clôture périphérique et l'aménagement d'équipements supplémentaires.

Chantier éolienne

Des retards ont été relevés sur le chantier de l'éolienne à Beckerich. Le bourgmestre a indiqué avoir été en contact avec le promoteur Frank Muller de la société Oekostroum, qui a été invité à interrompre temporairement le chantier jusqu'à ce qu'une réglementation de circulation a été mise en place.

Groupe de travail « Veräiner »

L'échevin Patrick Wampach annonce qu'un nouveau groupe de travail interassociatif sera mis en place, intitulé « Veräiner ». Ce groupe a pour mission la réalisation d'une brochure regroupant l'ensemble des associations locales, leurs coordonnées, activités et services proposés. Cette initiative a été lancée à la suite d'une réunion sur l'organisation de la Nuit du sport, au cours de laquelle plusieurs associations ont exprimé leur intérêt à collaborer. La brochure, une fois finalisée, sera distribuée à tous les nouveaux résidents de la commune, en tant qu'outil de promotion.

Maison des jeunes à Redange

La conseillère Mickels Schmartz a rapporté un rendez-vous avec la responsable de la maison des jeunes "Jugendtreff", concernant l'aménagement d'un deuxième point de rencontre pour jeunes, soulignant que ce projet est encouragé par l'État dans le cadre du développement de structures socio-éducatives cantonales. Le bourgmestre a indiqué que, compte tenu de la charge de projets actuelle au sein du syndicat intercommunal Kanton Réiden, ce dossier ne pourra être engagé concrètement qu'en fin d'année 2025.

Kulturmillen asbl

Une réunion d'échange a récemment eu lieu avec les responsables de l'association Kulturmillen et le conseil communal. Bien qu'aucune décision immédiate n'ait été prise, le bourgmestre a souligné que le dossier doit encore être discuté au sein du collège échevinal. Le conseiller Severin Boonen a demandé s'il s'agissait d'un simple constat ou si des engagements concrets seraient envisagés; le bourgmestre a répondu que le sujet restait ouvert à discussion.

Aire de jeux à Noerdange et cour d'école à Elvange

- Concernant l'aire de jeu près du centre culturel à Noerdange, le conseiller David Bohler signale qu'un élément ludique a été supprimé, alors qu'il avait été clairement indiqué, lors d'une visite antérieure sur place, que cet équipement serait

maintenu dans le cadre du réaménagement de l'aire de jeux. Le bourgmestre a annoncé qu'une vérification sera faite pour clarifier la situation.

- Le bourgmestre informe que à l'école d'Elvange, la pose d'une clôture de sécurité dans la cour de récréation est planifiée. Une clôture de sécurité entre l'aire de jeux à Noerdange et la piste cyclable est également à l'étude. Toutefois, il a précisé qu'une vérification des disponibilités budgétaires devait être réalisée.
- Le conseiller David Bohler invoque que la création d'une aire de grillades dans la cour été évoquée de manière informelle lors de discussions précédentes. L'échevin Claude Loutsch a estimé qu'un tel projet nécessitait une réflexion approfondie en amont, notamment concernant le choix de l'emplacement, la nature des aménagements à prévoir, ainsi que les modalités de gestion et d'entretien., avant de pouvoir engager un projet concret.

Maison Weber à Oberpallen

Le conseiller Laurent Klein a signalé l'état préoccupant de la maison Weber à Oberpallen, où un effondrement partiel de la toiture et qu'il pourrait s'agir d'un problème de structure affectant la stabilité du bâtiment. Le bourgmestre a précisé qu'un rendez-vous avait eu lieu avec l'architecte, et qu'un avant-projet détaillé (APD) est en cours de finalisation. Ce document devrait être présenté au conseil communal en juillet, pour permettre un lancement des travaux pendant les vacances d'été.

SÉANCE À HUIS CLOS

6. Enseignement - Propositions d'affectations et de réaffectations

Lors de la séance à huis clos, le conseil communal a procédé à la proposition de réaffectation de candidats de la 1ère liste pour les postes vacants d'instituteur à l'enseignement fondamental, à savoir :

- 1 poste d'accueil avec une tâche de 50% aux cycles 2-4
- 2 postes avec une tâche de 100% aux cycles 2-4
- 2 postes avec une tâche de 100% aux cycles 2-4 pour l'année scolaire 2025/26